

Reflexion Sozialeinsatz

Langzeitgymnasium Kurzzeitgymnasium der Kantonsschule Seetal

Was wir darunter verstehen

Die Lernenden der KS Seetal leisten zwischen Frühling des Schuljahres L3 bzw. K1 und Ostern des Schuljahres L5, bzw. K3 einen Sozialeinsatz. Dieser dauert zwei Wochen oder 80 Arbeitsstunden. Sie leisten diesen Einsatz in ihrer freien Zeit. Es wird keine Schulzeit zur Verfügung gestellt.

Ziel

Der Sozialeinsatz in der Zeit ihrer Ausbildung an der KS Seetal in Baldegg ist ein Beitrag zu Gunsten der Allgemeinheit. Er wird primär direkt für andere Menschen erbracht. Der Arbeitsauftrag wird ohne Entgelt erfüllt, d.h.: Die Lernenden erhalten während des Sozialpraktikums keinen Lohn.

Einsatzbereiche

Die folgende Aufzählung ist nicht abschliessend. Jeder Einsatz bedarf der Genehmigung durch den Koordinator des Sozialeinsatzes.

- ◆ ausserhalb der Schule
 - Einsatz in einer sozialen Institution (Altersheim, Spital, Gassenchuchi usw.)
 - Leitungstätigkeit in einer Jugendorganisation oder einem Sportverein
 - Arbeitseinsatz im Landdienst, Berghilfe, bei Pro Juventute, Pro Senectute oder ähnlichen Organisationen
 - Mitarbeit bei Projekten von Hilfswerken
 - Hilfsdienste für Menschen mit Behinderungen
- ◆ innerhalb der Schule
 - Engagement in Spezialgremien (Vorstand des Schülerrates, der Schülervertretung usw.)
 - Spezieller Einsatz zu Gunsten der Schule im Ordnungsbereich
 - Spezialprojekte im Rahmen der Schulkultur

Rahmen / Einbettung

Die Reflexion über den Sozialeinsatz ist das letzte einer Reihe von Papieren, welche im Zusammenhang mit dem Sozialeinsatz auszufüllen bzw. abzufassen sind:

1. *Vereinbarung Sozialeinsatz*: Mit diesem Papier werden Termine und Arbeiten festgelegt. Sowohl die Lernenden, wie deren Erziehungsberechtigte, die Betreuenden des Sozialeinsatzes und der Koordinator unterschreiben die Vereinbarung. Eine Kopie wird im Portfolio abgelegt.
2. *Kurzbericht*: Die Lernenden verfassen am Ende des Sozialeinsatzes einen kurzen Bericht, der die Arbeit kurz beschreibt und kommentiert. Eine Kopie wird im Portfolio abgelegt.
3. *Reflexion Sozialeinsatz*: Dieses Papier stellt einen persönlichen Rückblick und Erfahrungsbericht zum Sozialeinsatz dar. Es hat einen Umfang von ca. 4 A4 Seiten (PC). Die inhaltliche Struktur der Reflexion ist vorgegeben und für alle verbindlich (vgl. Inhalt der Reflexion). Die Reflexion des Sozialeinsatzes wird spätestens nach den Frühlingsferien des Schuljahres L5 bzw. K3 dem Koordinator des Sozialeinsatzes abgegeben. Eine Kopie wird im Portfolio abgelegt.

Inhalt der Reflexion

In der Reflexion über den Sozialeinsatz halten die Lernenden ihre Gedanken zu folgenden vier verbindlichen Punkten fest:

1. Vorbereitungsphase, Suche des Arbeitsplatzes für den Sozialeinsatz.
2. Aufenthalt, Alltagsleben, Unterkunft, Arbeit, Beziehungen zu Personen während des Aufenthalts
3. Profit: Aufwand, Ertrag, Probleme
4. Schlussbilanz und Empfehlungen

Insbesondere die Punkte 3 und 4 sollen ausführlich formuliert und somit zum Hauptbestandteil der Reflexion werden.